

# Orte der Begegnung

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN

UNTERGLIEDERUNG | GEMEINDEENTWICKLUNG

PROJEKTREGION | VORARLBERG

LE-PERIODE | LE 14–20

PROJEKTLAUFZEIT | 10.11.2017-31.10.2018

PROJEKTKOSTEN GESAMT | 5.687,00 €

FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 4549,60 €

MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)

TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG

VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

PROJEKTRÄGER | LEBENSWERT LEBEN LANGENEGG

## KURZBESCHREIBUNG

Die Absicht des Projektes „Orte der Begegnung“ war, in der freien Landschaft besondere Orte zu schaffen: Für die Begegnung mit der Natur, mit sich selbst und mit Mitmenschen. Entwickelt wurden dafür sogenannte „Denk-Bänke“ die durch ihre besondere Art und die gut einsehbaren Standorte die SpaziergängerInnen anziehen.

Das Besondere an diesen Objekten ist die sechseckige Ausführung der Sitzgelegenheit. Jede Sitzposition bietet ein neues Landschaftsbild. In der Mitte des Objektes ist ein Wortspiel eingebaut. Mittels bereit stehender Beschreibung werden die BesucherInnen eingeladen, beliebige Wortkombinationen auf sich wirken zu lassen. Die Bilder der Landschaft, die Stimmen aus der Natur und die Worte des Zufalles führen den Menschen, der sich darauf einlässt, auf neue Gedanken. Das eigene Leben rückt in eine neue Beziehung.

Das Interesse ist geweckt und die Rückmeldungen sind sehr positiv. Eine Befragung über den weiteren Ausbau des „Denk-Bänke“ folgt im Herbst 2019.

## AUSGANGSSITUATION

Langenegg ist ein Dorf mit hoher Lebensqualität. Ein gut strukturiertes Angebot von Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs, Arbeitsplätze unterschiedlichster Art, attraktive Wohnbedingungen, ein gutes Miteinander und eine einladende Natur tragen dazu bei. Die Bevölkerung weiß das zu schätzen. Um diese grundlegenden Säulen der Lebensqualität im Dorf zu erhalten, auszubauen und sie weiter aufzuwerten gibt es in Langenegg aktuell 26 Projekt- und Initiativgruppen die dies mit den unterschiedlichsten Projekten unterstützen. Eine dieser langfristigen privaten Projektgruppen ist „Lebenswert leben“ ursprünglich von der Gemeinde im Jahr 1998 initiiert und seit dem eigenständig tätig und um ein lebenswertes Langenegg bemüht. Orte der Begegnung schaffen Austauschmöglichkeiten und unterstützen dadurch die Gemeinschaft und das Gefühl ein Teil davon zu sein. Weiters bieten die neuen Sitzmöglichkeiten integriert in das vorhandene Wanderwegenetz auch eine geistige und soziale Komponente. Rastende haben die Möglichkeit Nachfolgenden eine Nachricht/Gedanken aus vordefinierten frei kombinierbaren Worten zu hinterlassen.

## ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Durch die Schaffung solcher Begegnungsorte soll die Attraktivität der Wege durch Langenegg für die LangeneggerInnen, für Familien und BesucherInnen aus der Region, Urlaubs- und Seminargäste, sowie die örtliche Gastronomie und Nahversorgung gesteigert werden. Die zwei Begegnungsorte führen zu einem bewussteren Naturerlebnis Vorort, animieren zur Kreativität, lenken auf einfache Art den Blick auf eigene Lebensfragen und fördern die zwischenmenschlichen Begegnungen.

#### PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Zwei "Denk-Bänke" wurden im Projektzeitraum geschaffen und aufgestellt – das erste im Herbst 2017 in der Nähe des Ortszentrums, das zweite im Sommer 2018 im Naherholungsgebiet „Nord“. Das Fundament wurde vom örtlichen Gartengestalter geschaffen und die Aufstellung besorgte dieser mit tatkräftiger Unterstützung aus dem Projektteam. Die Sitzmöbel sind handwerkliche Prachtstücke. Das erste Denk-Bänke führt die Gedanken Richtung Vertiefung mit der Natur, das zweite zur Lebensqualität.

In der Gemeindezeitung „Langenegg Information“, die monatlich in jedem Haushalt landet, wurde jeweils über die Aufstellung der neuartigen Sitzgelegenheit informiert und die Einladung zum Testen ausgesprochen. Ein Info-Folder wurde erstellt, der über die „Denk-Bänke“ informiert. Er liegt im Gemeindeamt, im Dorfladen, im Sennereilädele, beim Bankomat und im Hotel „Krone“ auf. So ist er für die Bevölkerung und Gäste frei zugänglich – beim Bankomat sogar rund um die Uhr.

#### ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Die beiden bisher aufgestellten „Denk-Bänke“ sind eine wertvolle Ergänzung im bestehenden Wege- und Bänke-Netz von Langenegg. Die handwerkliche Ausführung vermittelt Qualität. Die sechseckige Gestalt zieht an. Das Wortspiel überrascht. Die „Denk-Bänke“ laden ein zum Verweilen und zum Eintauchen in eine neue Gedankenwelt. Einheimische, BesucherInnen, Seminar- und Urlaubsgäste nutzen dieses neue Angebot. Sie werden von der Oberflächlichkeit in ihre persönliche Tiefe geführt. Mit den Orten der Begegnung sind Punkte geschaffen, an denen der Mensch sein „Mensch sein“ in der ganzen Dimension spürt. Damit sind die ersten Erwartungen erfüllt.

Das Projektteam war der Meinung, die Besucherin / der Besucher sollte nicht schon beim ersten Besuch mit einer Befragung belästigt werden. Das könnte die freien Gedanken stören. Ein gefestigtes Bild über den Zuspruch soll erst mit einer Befragung im nächsten Herbst geschaffen werden.

Ein erstes Echo gibt es seitens der Gemeinde. Der Bürgermeister sieht die „Denk-Bänke“ als wertvolle Bereicherung für Langenegg. Trotzdem ist seitens der Gemeinde noch nicht entschieden, ob weitere „Denk-Bänke“ aufgestellt werden. Die Ergebnisse der Befragung sollen abgewartet werden.

Die kalkulierten Kosten für die Errichtung und das Aufstellen sowie die begleitende Information mittels Folder konnten durch die große Eigeninitiative des Projektteams eingehalten werden. Die Orte der Begegnung in Form der „Denk-Bänke“ sind eine Bereicherung alle NutzerInnen, und damit für die Menschen im Ort und auch die Gäste. Die „Denk-Bänke“ sind ein feiner Mosaikstein zur Steigerung der Attraktivität von Langenegg.



Regio-V



Regio-V

## LINKS

[www.regio-v.at](https://www.regio-v.at/projects/55/orte-der-begegnung) (https://www.regio-v.at/projects/55/orte-der-begegnung)